

## **„You look younger than ever, love“ – oder: 90 Jahre ICC**

Seit 1963 feiert Miss Sophie nun schon jedes Jahr Silvester in einem TV-Kultklassiker ihren 90. Geburtstag mit einem „Dinner for one“. Eine andere feine alte Dame vollendet in diesem Jahr ebenfalls – aber erst- und letztmals – ihren 90. Geburtstag: die Internationale Handelskammer (ICC) – die Welthandelsorganisation. Sie feiert diesen runden Geburtstag zwar nur einmal, dafür aber das ganze Jahr über und darüber hinaus weltweit, u.a. mit einem großen Geburtstagsdinner in Paris, womit wir wieder beim Thema wären.

Nun gilt es aber zunächst einmal, die großen Verdienste der Jubilarin zu würdigen. Der Gründung der ICC lag seinerzeit der Gedanke zugrunde, vor dem Hintergrund des Krieges eine dauerhafte Basis für gute internationale Wirtschaftsbeziehungen zu schaffen. Darin kam die Erkenntnis zum Ausdruck, dass Völker, die verstärkt miteinander Handel betreiben wollen, friedlicher miteinander leben. Ziele waren die Vereinfachung des internationalen Wirtschaftsverkehrs und das Streben nach technischen Standards sowie einer Vereinheitlichung und einem Abbau von Handelshemmnissen.

Diese Hoffnungen sind in Erfüllung gegangen. Zu denken ist dabei nur an die vielen Richtlinien und Regelwerke der ICC. So sind etwa zu erwähnen die ICC Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive (ERA), die die Grundlage für eine sichere Zahlungsabwicklung im Außenhandel darstellen, und die ICC Incoterms, die in Handelsverträgen, die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regeln. Diese Regelwerke finden weltweite Anerkennung. Von Bedeutung für den Wirtschaftsverkehr sind u.a. auch die ICC Einheitlichen Richtlinien für Inkasso (ERI) und die ICC Einheitlichen Richtlinien für auf Anfordern zahlbare Garantien (URDG).

Daneben sind auch Regelwerke und Initiativen zu erwähnen, die die Grundlage für ein gut funktionierendes Wirtschaftsleben bilden. Hierzu gehören etwa der ICC Marketing- und Werbekodex, der die Grundlage vieler nationaler Regelwerke der Werbewirtschaft bildet, die ICC-Richtlinien zu Korruption und Bestechung, die ICC-Charta, die BASCAP-Initiative zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie, die Business Action to Support the Information Society, die Einflussnahme auf Fragen der Internet Governance und der Informations- sowie der Kommunikationstechnologie und nicht zuletzt die kürzlich neugegründete ICC Research Foundation. Diese Aufzählung könnte noch weitergeführt werden.

Die ICC fördert den Handel und die Investitionstätigkeit über die Grenzen hinaus und bietet Unternehmen Unterstützung an, die sich den Herausforderungen und Chancen der Globalisierung stellen möchten. In der derzeit weltweiten Rezession betont die ICC die Bedeutung von multilateralen Handelssystemen und die Gefahr, die von einem steigenden Protektionismus ausgeht. Sie wirkt auch bei der Findung von Lösungen zur Verhinderung des Zusammenbruchs der Handelsfinanzierung mit.

Die Leistungen der verschiedenen Kommissionen der ICC zur Erreichung der vorgenannten Ziele und zur Weiterentwicklung von Richtlinien und Regelwerken dienen der gesamten Weltwirtschaft. Sie hat der ICC viel zu verdanken. Die Mission der ICC ist wichtiger denn je. Wir brauchen eine starke ICC, gerade in so schwierigen Zeiten wie diesen. Dem wird die ICC auf vielfältigen Gebieten gerecht, immer mit großer Voraussicht. Den schwierigen und anspruchsvollen Herausforderungen in Zeiten einer Weltwirtschaftskrise wird ins Auge geschaut. Die ICC ist hierfür besser denn je aufgestellt.

Mit den Geburtstagsglückwünschen und der Anerkennung der seit fast einem Jahrhundert von der ICC erbrachten erfolgreichen Arbeit sei auch ein besonders herzlicher Gruß nach Berlin an „unsere“ ICC Deutschland verbunden. Ad multos annos!

*Rechtsanwalt Klaus Vorpeil*